

GRAF HERMANN KEYSERLING

not tut. Einführung in die Schule der Weisheit: Seins- und Könnenskultur. Indische und chinesische Weisheit. Antikes und modernes Weisentum. Die Symbolik der Geschichte. Politik und Weisheit. Weltüberlegenheit. Was wir wollen. Der Weg. Das Ziel. Die Schule der Weisheit.

Die Schule der Weisheit will nicht zu tatenlosem Verzicht, zur orientalischen Weltabkehr bewegen; sie hat kein anderes Ziel als das, ein neues, in sich gegründetes, autonomes Leben zu wecken; sie ist auf die Höherbildung des Menschen bedacht durch Vermittlung einer tieferen Einstellung. — Es geht von Keyserling und seinen Büchern und Schriften ein starker Einfluß aus. Er appelliert an die Bereitwilligkeit zur Beeinflussung. Wer sich gegen jegliche Art von Beeinflussung abschließt, gerät in die Gefahr des Eintrocknens und Verdorrrens. Alle großen Menschen wollen nicht nur beeinflussen, sie haben sich auch gern und oft beeinflussen lassen. Kein Zweifel, daß die Schule der Weisheit mit dazu berufen ist, an unserem Wachstum mitzuarbeiten. Sie ist in ihrer Art ein Kraftzentrum und verbreitet um sich ein bewegtes Kraftfeld. Prof. Dr. Arthur Liebert im „Berliner Tageblatt“.

Das „Reisetagebuch eines Philosophen“ des Grafen Hermann Keyserling bezeichnete den Ertrag einer Lebensstufe, in welchem ein Künstler feinsten Weltbetrachtung den tief erfaßten Sinn der Geistes- und Seelensprachen westlicher und östlicher Kulturen zu dichterischem Ausdrucke gestaltete. Inzwischen ist aus dem kontemplativen Weltreisenden des Geistes ein aktiver Wegweisender, aus dem idealen, wie ein Spiegel reflektierenden Genießer ein vom Geiste her schöpferisch bewegter, gleich einem Brennspeigel feurige Strahlen aussendender Reformator geworden. Neue Freie Presse, Wien.

Ein philosophisches Werk, das dem Streben zur Selbstvervollkommnung gerade der denkerisch und kritisch angelegten Menschen unserer Zeit nützt und dabei die Sprache unserer Epoche spricht, existierte bisher noch nicht und muß hohen Anforderungen genügen. Die „Schöpferische Erkenntnis“ genügt ihnen. Darum nimm und — lebe nach! Dr. P. Feldkeller im „Literarischen Echo“.

POLITIK + WIRTSCHAFT + WEISHEIT

VOM GRAFEN HERMANN KEYSERLING. 200 SEITEN. STEIF BROSCHIERT 6 MARK.

Inhalt: 1. Deutschlands wahre politische Mission. 2. Die Zukunft des Preußentums. Deutschlands Aufgaben im Frieden. 4. Deutsche Dämmerung. 5. Die neue Weltkrise. 6. Aufschwung. 7. Von der Bedeutung des Einzelnen. 8. Volksbewußtsein und Weltbürgertum. 9. Um Frankreich. 10. Die kulturelle Bedeutung der Massen und die erforderliche Änderung der Lebenshaltung. 11. Ein Angriff des Grafen Westarp. 12. Ein offener Brief an Graf Westarp. 13. Wirtschaft und Weisheit. Seine Fähigkeit benutzend, beliebige Gebiete gleich hell vom Licht der Erkenntnis her beleuchten zu können, hat Graf Keyserling hier das geleistet, was Deutschland heute vor allem not tut: die geistigen Grundlagen neu gezeichnet, auf die bezogen die deutsche Arbeit allein zu einem schöpferischen Wiederaufbau führen kann. Er zeigt, wie das alte Europa durch die veränderten Verhältnisse zu völligem Neuland geworden ist, das gelobte Land dessen, der den Sinn der neuen Zeit zuerst versteht. Diesen Sinn präzisiert Keyserling mit vollendeter Schärfe, umreißt die neuen Zusammenhänge zwischen Politik, Wirtschaft und Geistesleben, die sich aus ihm ergeben, so deutlich, daß jeder sie erkennen muß.

DEUTSCHLANDS WAHRE POLITISCHE MISSION

VOM GRAFEN HERMANN KEYSERLING. (AUS „POLITIK — WIRTSCHAFT — WEISHEIT“.) BROSCHE. 1.50 MARK.

In einer großartigen Gedankenfolge erklärt Keyserling, warum jetzt zum ersten Male seit den fernen Tagen der Reformation Deutschland im höchsten Menschensinn zukunftsreich erscheint. Würden seine Gedanken Tausenden zu seelischem und geistigem Erlebnis, dann entstände oder wüchse wieder, was seit Mitte des 19. Jahrhunderts zu unserem Unheil gefehlt hat: eine deutsche Idee, der in naher Zukunft die geistige Führung mindestens des europäischen Ostens zufiele, trotz oder wegen der heroischen Niederlage des Staates. München-Augsburger Abendzeitung.

WAS UNS NOT TUT — WAS ICH WILL

VOM GRAFEN HERMANN KEYSERLING. GRÜNDUNGSSCHRIFT DER SCHULE DER WEISHEIT. (AUS „SCHÖPFERISCHE ERKENNTNIS“.) BROSCHIERT 1.50 MARK.

In dieser Schrift zeigt Keyserling, wie Weisheit, nicht Wissen allein, uns retten kann: die Wiederverknüpfung von Geist und Seele. Er zeichnet jenes Weisentum, auf das es ankommt, in scharfen Umrissen vor und gibt zugleich Anregung dafür, wie solches für das allgemeine Leben am besten fruchtbar gemacht werden könnte. Keyserling fordert für Deutschland neben Kirche und Universität die Schule der Weisheit; sie ist durch die vom Großherzog von Hessen errichtete Gesellschaft für freie Philosophie inzwischen auch bereits verwirklicht worden.

DAS OKKULTE

VON GRAF HERMANN KEYSERLING, GRAF KUNO HARDENBERG UND KARL HAPPICH. STEIF BROSCHIERT 6 GOLDMARK.

Inhalt: Graf Hermann Keyserling: Von der richtigen Einstellung zum Okkulten. Graf Kuno Hardenberg: Medialität und Künstlertum. Karl Happich: Experimente und ihr Gewicht.

Experimente mit einem außerordentlich befähigten Hellseher, die bis zur Grenze des Nachweises der Wiederverkörperung führen, leiten zu einer Erkenntnistheorie des Okkulten überhaupt hinüber, zur Einordnung des Okkultisten in die Reihe der normalen Begabungsträger und zu einer Festsetzung der genauen Beziehung zwischen medialem Können und künstlerischem Schaffen.

GRAF HERMANN KEYSERLINGS ERKENNTNISWEG ZUM ÜBERSINNLICHEN

DIE ERKENNTNISGRUNDLAGEN DES REISETAGEBUCHES EINES PHILOSOPHEN. VON PAUL FELDKELLER. 192 SEITEN. STEIF BROSCHIERT 6 MARK.

DER WEG ZUR VOLLENDUNG

MITTEILUNGEN DER SCHULE DER WEISHEIT IN DARMSTADT. HERAUSGEGEBEN VOM GRAFEN HERMANN KEYSERLING. JÄHRLICH ZWEI BIS DREI HEFTE JE 1.50 MARK. SIEBEN HEFTE ERSCIENEN.

DER LEUCHTER

WELTANSCHAUUNG UND LEBENSGESTALTUNG. JAHRBUCH DER SCHULE DER WEISHEIT IN DARMSTADT. HERAUSGEGEBEN VOM GRAFEN HERMANN KEYSERLING. 1920: 377 SEITEN, 1921—22: 416 SEITEN, 1923: 322 SEITEN, 1924: 320 SEITEN. IN LEINWAND GEBUNDEN JE 15 MARK.

OTTO REICHL VERLAG + DARMSTADT